

# Wir Steirer

Impressum: F.d.l.v.: FPÖ-Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz,  
Email: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95,  
Bezirksparteibmann Patrick Derler

**KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH**

ST. RUPRECHT AN DER RAAB  
AUSGABE DEZEMBER 2020



## Liebe Mitbürger von St. Ruprecht!

Was ist bloß aus unserem Land geworden? Erinnern wir uns gemeinsam nur 15 Jahre in der Zeit zurück, wie friedlich unsere Gesellschaft damals gewesen ist. Man konnte Behörden und Institutionen vertrauen, das Land war nicht in Hass gespalten, wir konnten uns bedenkenlos und ohne Androhung von Strafen miteinander treffen, uns austauschen und feiern.

Man konnte damals seine Meinung, auch jede Kritik an politischen Entscheidungen laut aussprechen und miteinander diskutieren, ohne dabei sofort ins gesellschaftliche Abseits gestellt zu werden.

Es gab vor 15 Jahren auch noch keine Verrückten, die in unserem Land aus fundamental-religiösen Gründen schwer bewaffnet unschuldige Passanten attackierten und töteten.

Wir wurden damals auch weder elektronisch bespitzelt, noch konnte man das oberlehrerhafte Geplärre der „Genderristen“ und anderer linksextremer Minderheitsgruppen in der Medienlandschaft vernehmen.

Man hatte weder Angst um sein Geld, noch vor allumfassender Überwachung.

Niemand versuchte uns vorzuschreiben, wann wir welches Verkehrsmittel benützen und wohin wir reisen dürfen. Die Medien berichteten zwar auch damals schon tendenziös, jedoch bei Weitem nicht in dem Ausmaß wie dies heute der Fall ist.

Inzwischen ist alles Vertrauen dahin. Niemand kann sich seiner Heimat, seiner Meinungs-, Reise- und Konsumfreiheit mehr sicher sein. Wenn man der aktuellen Realität



ins Auge sieht, erkennt man sehr schnell, dass sich sehr vieles zu unserem Nachteil entwickelt hat.

Aber wie konnte das alles in so kurzer Zeit geschehen? Unkontrollierte Zuwanderung, sowie falsch verstandene, bedingungslose „Toleranz“ gegenüber gewaltbereiten Integrationsunwilligen ist nach wie vor dafür verantwortlich, dass unser Sozialsystem vollständig überlastet ist und wir eine ständige Bedrohung unserer christlichen Gesellschaft erleben.

Seit Beginn des Jahres 2020 erleben wir eine stetig voranschreitende Beschneidung unserer verfassungsmäßig gesicherten Freiheit. Dies geschieht langsam, Schritt für Schritt.

Möglich gemacht hat diese Aufgabe unserer Rechte ein Virus namens „Covid 19“. Seit dem Auftreten dieser Erkrankung wird von der schwarz-grünen Regierung mithilfe von Verordnungen am österreichischen Parlament „vorbei“ regiert. Kritik daran wird dabei selbstverständlich von unseren „Qualitätsmedien“ als verpönt dargestellt. Jene, welche diese Kritik aussprechen, werden als „Gefährder“, „Verschwörungstheoretiker“ oder gar als „extrem Rechte“ diffamiert und so gebranntmarkt. Dazu zählen Mitmenschen, die es nicht hinnehmen wollen, dass ihnen die politische Führung vorschreibt, wann sie wo hingehen und sich mit jemand treffen dürfen. Oder die standhaft bleiben, wenn man ihre Kinder einer Zwangstestung unterziehen möchte und sich gegen diese staatliche Willkür mit Recht zur

Wehr setzen. Jene Eltern, die sich Sorgen um ihre Kinder machen, weil diese in der Schule Masken tragen müssen, werden nicht gehört. Und das, obwohl es vielfach durch renommierte Ärzte und Wissenschaftler erwiesen ist, dass sich diese Masken sehr negativ auf die allgemeine Gesundheit auswirken. Und nicht nur die körperliche, sondern gerade auch die psychische Gesundheit der Kinder leidet sehr unter diesen Maßnahmen. In der herrschenden Politik interessiert es jedoch augenscheinlich niemanden, dass der verletzte Geist eines Kindes selbstverständlich in Mitleidenschaft gezogen wird, wenn dieser ständiger Angst ausgesetzt wird. Ein offener und ehrlicher Diskurs über diese Themen findet nicht statt.

Objektiv betrachtet hat das Wesen unserer Gesellschaft unter dem Einfluss eines ständigen Meinungsdictates und politischer Agenda eine sehr bedenkliche Richtung eingeschlagen.

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, dass wir uns von nichts und niemanden spalten lassen dürfen. Wir müssen im Sinne unseres Rechtsstaates und unserer Demokratie zusammenrücken, miteinander auf Augenhöhe reden und dürfen niemanden aufgrund seiner Meinung aus der Diskussion ausschließen oder gar diffamieren.

Angst ist ein schlechter Ratgeber, geben wir deshalb wieder Vernunft und Besonnenheit einen größeren Stellenwert!

**Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage, sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2021!**

**Mit freiheitlichen Grüßen,  
GR Andreas Manfred Hausleitner**





## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

diesmal möchte ich meinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt geben. Da es mir beruflich als Unternehmer und privat wegen Hausbau nicht mehr möglich sein wird, das Gemeinderatsmandat voll und ganz auszufüllen, habe ich mich schweren Herzens entschieden mein Mandat weiterzugeben. Da ich aber der Meinung bin, dass es einen engagierten und würdigen Nachfolger mit Klaus Stelzl gibt, ist mir diese Entscheidung leichter gefallen.

Meine Hochachtung gilt jedem Gemeinderat, der seine Freizeit unentgeltlich für seine Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Mein Wunsch an alle Fraktionen wäre

es, das Gemeinsame zu suchen. Nur mit einem Miteinander kann die Marktgemeinde Sankt Ruprecht wachsen und sich optimal für die Zukunft ausrichten.

Zum Abschluss möchte ich Euch allen noch schöne und erholsame Weihnachtstage wünschen! Lasst Euch von nichts und niemanden unterkriegen, denn es kommen wieder bessere Zeiten.



**Euer Thomas Schafzahl**

## Liebe St. Ruprechter Gemeindebürger!

Auf diesem Weg möchte ich mich als neues Mitglied des Gemeinderates vorstellen! Nachdem Thomas Schafzahl sein Mandat nicht mehr ausüben kann, übernehme ich nun sehr gerne diese herausfordernde und für mich neue Aufgabe.

Mein Name ist Klaus Stelzl, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Angestellter beim Land Steiermark im Bereich „Wasserbau“ und für den Hochwasserschutz im Raum Graz und Graz-Umgebung zuständig. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen zwei Hunden.

In der Gemeinde werde ich mich für alle Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen „Soziales Wohnen und Generationen“, „Bau-und-Raumordnung“, „Straßenbau und Mobilität“, „Sport-Freizeit-Kultur und Vereine“, sowie „wirtschaftliche Angelegenheiten und Finanzen“ einsetzen.

Sollten Sie ein Anliegen haben, habe ich jederzeit ein offenes Ohr für Sie und werde mich gemeinsam mit dem Team der FPÖ für Sie einsetzen.

**Ich wünsche allen Bewohnern in unserer schönen Gemeinde ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021!**

**Euer GR Klaus Stelzl**



# Einführung eines Handwerkerbonus als Unterstützung für die heimische Wirtschaft!

## Freiheitliche fordern Einführung des Fördermodells nach burgenländischem Vorbild.

Die von Seiten der Bundesregierung verordneten Maßnahmen in Folge der Corona-Krise haben auch die Gewerbe- und Handwerksbetriebe hart getroffen. Auftrags- und Umsatzrückgänge sind deutlich spürbar und es ist davon auszugehen, dass sich die Lage noch länger nicht stabilisieren, geschweige denn ein Aufwärtstrend einsetzen wird. Von verschiedenen Seiten, insbesondere Vertretern der Wirtschaftskammer, wurde daher bereits die Forderung erhoben, den Handwerkerbonus wiedereinzuführen. „Es ist nun wichtig, Gewerbe und Handwerk gezielt zu unterstützen, um die Wirtschaft in diesem Bereich entsprechend anzukurbeln“, so FPÖ-Arbeitssprecher Patrick Derler, der einen Antrag zur Einführung eines steiermärkischen Handwerkerbonus im Landtag ankündigt. „Im Burgenland wird der Anfang des Jahres ins Leben gerufene Handwerkerbonus bereits so gut angenommen, dass man

die Mittel dafür mehrfach erhöhte. Nun ist es auch in der Steiermark an der Zeit, vorhandene Finanzmittel zu mobilisieren, um den Betrieben unter die Arme zu greifen und weitere Arbeitslosigkeit zu verhindern. Nach burgenländischem Vorbild sollten wir deshalb auch in der Steiermark einen Handwerkerbonus schnellstmöglich einführen. Unser Antrag im steiermärkischen Landtag soll zur Umsetzung eines niederschwellig gestalteten und schnell abrufbaren Fördermodells führen“, so Bezirksparteiobmann Derler abschließend.



**Frohe  
Weihnachten**  
und ein erfolgreiches Jahr 2021

**Schützen wir unsere Gesundheit  
und unsere Freiheit!**

  
**Mario Kunasek**  
FPÖ-Landesparteiohmann

 **FPÖ**  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

 mkunasek  
 mariokunasek

